



Protokollauszug

zum STADTTEILAUSSCHUSS GRÜNBÜHL-SONNENBERG

am Dienstag, 20.03.2012, 18:00 Uhr, Eichendorffschule, Neißestraße 22

ÖFFENTLICH

TOP 1 Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan
(STEP) Grünbühl/Sonnenberg

Beratungsverlauf:

Nach einleitender Begrüßung durch BM **Schmid** berichtet Herr **Scheuermann** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) anhand einer Powerpoint-Präsentation zum Sachstand Stadtteilentwicklungsplan Grünbühl-Sonnenberg. Er geht hierbei erläuternd insbesondere auf die Themenbereiche Maßnahmen in Durchführung, Wettbewerb Projekt „Klimaneutrale Kommune“, Quartiersplatz Grünbühl-Sonnenberg, Projekt Energieeffiziente Stadt, Kinder- und Familienzentrum im MehrGenerationenHaus, „BIWAQ in Grünbühl-Sonnenberg“ sowie Aktionsprogramm MehrGenerationenHaus II ein und stellt die aktuelle Situation dar.

Eine Ausfertigung der Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 2 Sachstandsbericht "Soziale Stadt" - Aktueller
Stand und Schwerpunkte 2012

Beratungsverlauf:

Herr **Scheuermann** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den aktuellen Sachstand zum Themengebiet „Soziale Stadt“ und geht hierbei insbesondere auf den aktuellen Stand des Förderrahmens ein. Der Aufstockungsantrag beim Land für 2012 sei abgelehnt worden. Stand heute habe man noch Mittel in Höhe von rund 970.000 Euro zur Verfügung. Hinsichtlich der Maßnahmen und Schwerpunkte 2012 verweist Herr Scheuermann auf die Ausführungen und Darstellungen unter Tagesordnungspunkt 1. Siehe dortigen Beratungsverlauf.

In der nachfolgenden Aussprache zeigt sich Mitglied Frau **Orzechowski** enttäuscht über den Stand der Ergebnisse der Verhandlungen mit der BIMA.

Herr **Hornung** (FB Liegenschaften) informiert nachfolgend über die ernüchternden Verhandlungen mit der BIMA. Man habe ursprünglich einen Modus gefunden, die Neuordnung der Wohnungen auf wirtschaftlich verträgliche Weise auf den Weg zu bringen, jedoch beabsichtige die BIMA nun, die Verwaltung der Wohnungen auszulagern und einer Gesellschaft zu übertragen. Die Angelegenheit sei noch nicht ausverhandelt, aber habe Irritationen in die Verhandlungen gebracht.

BM **Schmid** erläutert die Zusammenhänge und weist auf bereits geführte intensive Verhandlungen hin. Mit den nachgeschobenen Rahmenbedingungen der BIMA habe man eine veränderte und schwierige Situation und werde hart nachverhandeln müssen.

Es findet eine ausführliche Diskussion insbesondere in Bezug auf Möglichkeiten, Mittel und Belegung der Wohnungen statt. Herr **Hornung** erklärt, das nächste Treffen in großer Runde mit OBM Spec finde am 04.04.2012 statt.

Mitglied Frau **Orzechowski** regt weiterhin an, auf der Aldinger Straße einen Haltebalken anzubringen, um den Fahrzeugen von der Danziger Straße kommend die Ausfahrt zu erleichtern.

Seitens der Verwaltung wird eine Prüfung zugesagt.

Auf Nachfrage von Mitglied Frau **Orzechowski** bestätigt BM **Schmid** die Realisierung des Kreisverkehrs in diesem Jahr.

Auf Nachfrage von Mitglied **Zmyslowski** macht Herr **Scheuermann** Ausführungen im Zusammenhang mit dem DRK-Stadtteilbüro.

Mitglied **Schroth** weist im Bereich Oderstraße/Donaustraße auf eine fehlende rote Markierung und in diesem Zusammenhang auf Überquerungsschwierigkeiten mit dem Fahrrad hin.

BM **Schmid** erklärt hierzu, dass diese Thematik seitens der Verwaltung mitgenommen werde.

Bezüglich der Zusammenlegung der Stadtteile Grünbühl und Sonnenberg erläutert Herr **Scheuermann** auf Nachfrage von Mitglied **Schroth** die Situation und weist auf die vielfachen Auswirkungen in diesem Zusammenhang hin. Bei der täglichen Arbeit werde dies intern begrifflich schon so gehandhabt.

Auf Ausführungen von Herrn **Burkhardt** (FB Stadtplanung und Vermessung) bittet Mitglied Frau **Orzechowski**, vor einer Namensgebung den Stadteilausschuss Grünbühl-Sonnenberg zu beteiligen.

Im Rahmen der Aussprache wird aus der Mitte des Stadteilausschusses Grünbühl-Sonnenberg der Wunsch nach einer offiziellen Zusammenlegung der beiden Stadtteile zum Ausdruck gebracht.

Auf eine Nachfrage von Mitglied **Schroth** bezüglich Sonnenberg-Nord erläutern Herr **Burkhardt** und BM **Schmid** den Sachverhalt. Nach dem Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan stelle nun der Entwurfsbeschluss in ca. 4 Wochen als nächste Stufe dar. Der Baubeginn erfolge vermutlich Anfang nächsten Jahres. Herr **Scheuermann** beantwortet eine Anfrage in Bezug auf den Abriss der Blöcke Sonnenberg Süd-West.

Mitglied **Zmyslowski** macht darauf aufmerksam, dass nach dem Setzen von Pollern auf der Verbindung nach Pattonville nun die Abkürzung über die Wiese genommen werde. Er regt die Versetzung zweier dort vorhandener Steine an.

Diese Thematik wird seitens des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen zur Prüfung mitgenommen.

Des Weiteren macht Mitglied **Zmyslowski** auf sechs Altkleidercontainer an verschiedenen Stellen aufmerksam. Er schlägt vor, der Verwaltung die genauen Standorte zukommen zu lassen und bittet um Prüfung.

BM **Schmid** sagt eine rechtliche Überprüfung der Sachlage seitens der Verwaltung zu. Insbesondere werde überprüft, ob sich die Container auf privatem oder öffentlichem Grund befänden und wo entsprechende Handlungsmöglichkeiten bestünden.

Verteiler: RefNSE, 61, 23, 67, 32, WBL